



Kantonsrat

A 773

Anfrage Gehrig Markus und Mit. über das Verlangen der Luzerner Regierung, das Arbeitsverbot am Sonntag zu kippen

eröffnet am 24. Januar 2022

Drei FDP-Regierungsmitglieder aus den Kantonen Zürich, Luzern und Tessin fordern Unterstützung vom Bundesrat. Die Verordnung zum Arbeitsgesetz soll so geändert werden, dass in Zukunft in sogenannten Tourismuszonen in Städten die Sonntagsarbeit für alle ermöglicht wird. Für die Stadt Luzern bedeutet das dann: In der Kernzone ist jeden Sonntag Sonntagsverkauf. Manor, Globus, Migros und Coop haben Sonntag für Sonntag offene Türen. Der Bundesrat würde mit einer solchen Verordnungsänderung den Willen der Stimmbevölkerung umgehen, also etliche Volksentscheide in diversen Kantonen.

Die Tourismuszone in der Stadt Luzern existiert aber bereits und hat sich bewährt. Für die Touristen ist ein klar geregeltes und auf sie zugeschnittenes ladengeöffnetes Angebot vorhanden.

Das Angebot für die einheimische Bevölkerung ist zudem völlig ausreichend. Die Luzerner Stimmbevölkerung hat deshalb Ladenöffnungszeiten, die weitergehend sind als heute, in Abstimmungen regelmässig und ganz klar abgelehnt.

Mit der Aufhebung des Arbeitsverbots an Sonntagen werden zudem unerwünschte Nebenwirkungen erzeugt: Die offene Geschäftswelt im Zentrum der Stadt zieht dann jeden Sonntag unzählige Personen aus den umliegenden Gemeinden und auch aus weiterer Distanz an. Das bedeutet mehr Autoverkehr, mehr Energieverbrauch, mehr Littering, mehr Lärm. Diese Entwicklung in Richtung 24/7-Gesellschaft erfordert zusätzliche Polizeipräsenz. Diese Polizisten fehlen dann auf dem Land.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Unterstützt der gesamte Luzerner Regierungsrat diesen freisinnigen Hilferuf an den Bundesrat vollumfänglich?
2. Ist das Vorgehen mit dem Stadtrat Luzern abgesprochen? Wenn ja, unterstützt der Stadtrat Luzern diese Forderung?
3. Wie gewichtet der Regierungsrat die vergangenen Abstimmungen zu liberalisierten beziehungsweise verlängerten Ladenöffnungszeiten, welche im Kanton Luzern jeweils alle negativ ausgefallen sind (Inwil im Jahr 2013: 65 % Nein-Stimmen)?
4. Warum torpediert der Regierungsrat mit diesem «Buebetrickli» den im Jahr 2019 ausgehandelten Kompromiss in Sachen Ladenöffnungszeiten?
5. Befürwortet der Regierungsrat als Folge der liberalisierten Sonntagsarbeit die Öffnung von Kindertagesstätten und Kindergärten an Sonntagen?
6. Wie sieht der Regierungsrat das weitere Vorgehen?

Gehrig Markus
Piani Carlo
Krummenacher-Feer Marlis
Zurkirchen Peter
Roos Guido

Zurbruggen Roger
Rüttimann Bernadette
Peyer Ludwig
Rüttimann Daniel
Lipp Hans